

Einladung

Workshop „Frauen – Sucht – häusliche Gewalt“

2024: „Hinfallen, aufstehen, weitermachen“: Zum professionellen Umgang mit Rückfällen und Misserfolgen in der Suchthilfe und im Gewaltschutz für Frauen

Montag, 28. Oktober 2024, 9:00 -15:00 Uhr

Online

Eine Veranstaltung vom Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. und dem Netzwerk der brandenburgischen Frauenhäuser e.V. mit Unterstützung der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Veranstalter: Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. (fdr⁺) und das Netzwerk der Brandenburgischen Frauenhäuser e.V. (NbF) mit Unterstützung der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. Gefördert wird die Veranstaltung aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen aus der Drogen- und Suchthilfe, der Suchtselbsthilfe und der Suchtprävention und aus dem Bereich Frauenschutz. Die Veranstaltung ist ebenfalls offen für Interessierte* aus benachbarten Arbeitsfeldern und aus Politik und Verwaltung.

Teilnahme: Kostenfrei für Sie.

Anmeldung: Per Mail bis 24.10.2024 an bb@fdr-online.info

Nach Anmeldung erhalten Sie vor der Veranstaltung einen Zoomlink, über den Sie der Veranstaltung beitreten können. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine Postadresse an, damit wir Ihnen Infomaterial zukommen lassen können.

Datenschutz: „Hiermit stimme ich der Speicherung und Verwendung meiner personenbezogenen Daten, zum Zweck der Kontaktaufnahme und der Verarbeitung der Veranstaltungsanmeldung zu.“

Thema 2024:

Mitarbeiter*innen beider Arbeitsfelder sind häufig damit konfrontiert, dass trotz individueller Unterstützung, Beratung, Betreuung oder Behandlung angebotene Hilfsmaßnahmen von Klient*innen abgelehnt, nicht angetreten oder abgebrochen werden: Gewaltbetroffene Frauen* verlassen das Frauenhaus, um sich zurück in die Lebenssituation vor der Flucht zu begeben. Frauen* werden rückfällig mit konsumierten Substanzen oder abhängigen Verhaltensweisen, obwohl sie in der Suchthilfe oder Suchtselbsthilfe begleitet werden.

Für alle Mitarbeiter*innen, die praktisch, organisatorisch, aber auch auf der Beziehungsebene, viel geleistet haben, um Frauen* den Ausstieg aus Gewalt und Abhängigkeiten zu ermöglichen, sind diese Entwicklungen schwer auszuhalten. Damit Fachkräfte und Unterstützer*innen akzeptieren können, dass jede Frau* immer ihre eigenen Entscheidungen trifft und dass Veränderungsprozesse Zeit und Optionen brauchen, ist ein professioneller Umgang mit Misserfolgen und Rückschlägen als integraler Bestandteil der Arbeit von Suchthilfe und Gewaltschutz wichtig.

Wir wollen im Workshop die Hintergründe von Rückfällen und Misserfolgen diskutieren und den professionellen angemessenen Umgang damit in den Mittelpunkt rücken, Wissen vermitteln und Haltungsdiskussionen anstoßen, um betroffenen Frauen* in den beiden Arbeitsfeldern gerecht werden zu können und die Zusammenarbeit an den Schnittstellen zu verbessern.

Seit 14 Jahren organisieren der **fdr⁺** und das NbF einmal im Jahr einen Workshop, bei dem Fachkräfte aus den Bereichen Frauenschutz, Suchtselbsthilfe, Suchtprävention und Suchthilfe zusammenkommen, sich vernetzen, gegenseitig schulen und gemeinsam nach den bestmöglichen Lösungen und Angeboten für Betroffene suchen.

Programm:

| | |
|------------------|--|
| 8:45 Uhr | Ankommen und Technik |
| 9:00 Uhr | Begrüßung durch NbF und fdr ⁺ . |
| 9:15 Uhr | Vorstellung und Einführung ins Thema „Hinfallen, aufstehen, weitermachen“: Martina Arndt-Ickert, fdr⁺ Laura Kapp, NbF |
| 9:45 Uhr | Input 1 und Nachfragen: „Wenn Frauen aus dem Frauenhaus zurückgehen...“ Referentin: Gülbeyaz Kaçar, Frauenschutzraum SEGEL für substanzabhängige Frauen, Drogenverein Mannheim e.V. |
| 10:45 Uhr | Pause |
| 11:00 Uhr | Input 2 und Nachfragen: „Umgang mit Rückfällen bei Substanz- und Verhaltensabhängigkeit“ Referentin: Lisa Jochens, Leitende Psychotherapeutin in der salus klinik Lindow |
| 12:00 Uhr | Mittagspause |
| 12:30 Uhr | Zwei gemischte Arbeitsgruppen: Fragen, Erfahrungen, Fallbeispiele, Austausch und Diskussion Die Arbeitsgruppen werden von den Vortragsreferent*innen geleitet |
| 14:15 Uhr | Pause |
| 14:30 Uhr | Plenum: Highlights aus den AG's, Fazit und Ausblick |
| 15:00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Moderiert wird der Tagesworkshop von Laura Kapp und Maren Küster, NbF, und Martina Arndt-Ickert, **fdr⁺**.
Wir bitten Sie auch, diese Einladung in Ihrem Zuständigkeitsbereich weiterzuleiten, vielen Dank!

Ansprechpartnerinnen:

Martina Arndt-Ickert, Referentin
Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.
Tel.: 01714227472
bb@fdr-online.info

Laura Kapp, Koordinatorin
Netzwerk der brandenburgischen
Frauenhäuser e.V.
Tel.: 0331 813 298 47
koordination@nbfev.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!